

# HERZLICHE EINLADUNG BARBARA BEUYS LIEST AUS IHREM AKTUELLEN BUCH

**DONNERSTAG  
21. MÄRZ UM 17 UHR**

**IM KLARISSENKLOSTER  
KAPELLENSTR. 51  
51103 KÖLN-KALK**

**EINTRITT FREI**



**#Nie wieder ist jetzt:** Antisemitismus und Rechtspopulismus nehmen zu. Umso wichtiger ist es auch, sich zu erinnern. Barbara Beuys erzählt meisterhaft und lebendig die bewegende Lebensgeschichte über Verfolgung, Folter, aber auch Widerstand und Mut der jüdischen Widerstandskämpferin .

**Veranstalter: Förderverein des Caritas-Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht e.V.**

Der Förderverein unterstützt besondere Projekte für Menschen, die durch Flucht, Folter und andere Formen der Gewalt in Kriegs- und Krisengebieten schwer traumatisiert sind und in Deutschland Schutz suchen.

Mit Ihrer Spende für den Förderverein helfen Sie diesen Menschen unmittelbar.

**WEITERE INFORMATIONEN:** [WWW.FOERDERVEREIN-CTZ.DE](http://WWW.FOERDERVEREIN-CTZ.DE)

**KONTAKT:** [INFO@FOERDERVEREIN-CTZ.DE](mailto:INFO@FOERDERVEREIN-CTZ.DE)



DAS KLARISSENKLOSTER IST MIT ÖPNV/ KVB-HALTESTELLE KALK-KAPELLE GUT ERREICHBAR.

## **Das Buch,**

erschienen November 2023 im Suhrkamp/Insel Verlag

### **Die Heldin von Auschwitz**

#### **Leben und Widerstand der Mala Zimetbaum**

Nur wenige Schritte trennt sie vom Galgen. Da schneidet sich die Gefangene Mala Zimetbaum mit einer Rasierklinge in die Pulsadern. Ein SS-Mann packt sie am Arm. Mala reißt sich frei, schlägt ihm ins Gesicht und ruft: „Mörder, bald werdet ihr bezahlen müssen.“

In Brzesko, östlich von Krakau, wird Mala 1918 in eine jüdisch-polnische Familie geboren. Seit 1928 leben die Eltern mit den vier Kindern in Antwerpen, eine moderne Metropole. Ab 1933 arbeitet Mala, die Polnisch, Niederländisch, Französisch, Deutsch spricht und zielstrebig ihr Leben als moderne junge Frau gestaltet, in einem eleganten Modegeschäft.

Am 10. Mai 1940 wird Belgien überfallen und von den Deutschen besetzt. Die Jüdin Mala wird im September 1942 ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Wegen ihrer Sprachkenntnisse als Dolmetscherin eingesetzt, hat Mala Einblick in alle Vernichtungsaktionen. Klug und risikobereit nützt sie ihre Informationen: Sie rettet weibliche Häftlinge vor der Selektion ins Gas, verschafft ihnen leichtere Arbeit, knüpft Kontakte zwischen Widerstandsgruppen. Am 24. Juni 1944 gelingt Mala mit dem Polen Edward Galinski die Flucht aus dem Lager. Doch sie werden gefasst und am 15. September ermordet.

#### **Die Autorin:**

Barbara Beuys hat die erste umfassende Biografie der jüdischen Widerstandskämpferin Mala Zimetbaum geschrieben. „Als ich während der Corona-Pandemie die Demonstrationen von Querdenkern gesehen habe, wie sie sich einen gelben Judenstern anhefteten, war mir klar, dass ich dem etwas entgegen setzen muss. Und sehr schnell bin ich auf die außergewöhnliche und mutige Mala Zimetbaum gestoßen, in deren Persönlichkeit ich mit der Biografie tief eingetaucht bin.“

Nach ihrer Promotion in Geschichte arbeitete Barbara Beuys als Redakteurin u. a. bei Stern, Merian, DIE ZEIT. In über 20 Büchern hat sie mehrfach Biografien und Perspektiven aus der Zeit des Nationalsozialismus neu und spannend erzählt.

Herzlichen Dank

- an Barbara Beuys für die Lesung zugunsten des Fördervereins
- an den Caritasverband Köln für die Bereitstellung des Raums